

SITZUNG VOM

5. Februar 2001

### PROTOKOLL

der 23. Sitzung

**Datum:** Montag, 5. Februar 2001

**Zeit:** 19.00 bis 21.20 Uhr

**Ort:** Singsaal Lättenwiesen

**Vorsitz:** Ratspräsidentin Pia Bättig

**Protokoll:** Roger Würsch

**Anwesend:** 33 Mitglieder  
Anton Steiner bis 20.30 Uhr (weiterer Termin)

**Abwesend:** Priska Brülhart (krank)  
Elsbeth Hürlimann (krank)  
Alexander Wyrsch (Ferien)



SITZUNG VOM

5 Februar 2001

### Geschäfte:

- 1 Mitteilungen
- 2 Protokoll der 22. Sitzung vom 11. Dezember 2000
- 3 Vorstellung des "Aktionsprogramm zur Stadtentwicklung" durch Stadtpräsident Jürg Leutenberger und Bauvorstand Walter Epli
- 4 Fragestunde
- 5 Wasserversorgung Opfikon, Kreditbewilligung für die Sanierung der Blumen-, Flieder- und Rosenstrasse
- 6 Objektkredit von brutto Fr. 235'000.-- für die Sanierung der Rosenstrasse inkl. Beleuchtung
- 7 Objektkredit von brutto Fr. 285'000.-- für die Sanierung der Fliederstrasse inkl. Beleuchtung
- 8 Objektkredit von brutto Fr. 270'000.-- für die Sanierung der Blumenstrasse
- 9 Ersatzwahlen ins Wahlbüro



SITZUNG VOM

5 Februar 2001

**1. Mitteilungen****1.1 Personelles****V 4.3.1**

Ratspräsidentin Pia Bättig weist auf die Abwesenheit von Stadtrat Walter Fehr hin. Er befindet sich in den Ferien.

Im Weiteren begrüsst Pia Bättig die drei neuen Gemeinderäte, welche heute an ihrer ersten Sitzung teilnehmen (Beat Altorfer, Peter Bodmer, Paul Remund). Sie wünscht ihnen einen guten Start und viel Befriedigung in ihren Tätigkeiten.

Ratspräsidentin Pia Bättig verabschiedet Marion Feurer und Peter Bühler aus dem Rat. Marion Feurer ist aus familiären Gründen ausgetreten und ist zur Zeit in Weissrussland. Peter Bühler hat geschäftliche Gründe angegeben. In seinen 11 Ratsjahren war Peter Bühler nur ein Jahr in keiner Kommission vertreten. Höhepunkt seiner "Karriere" war sicherlich das Amtsjahr als Ratspräsident. Pia Bättig bedauert seinen Rücktritt und wünscht ihm alles Gute für seine Zukunft.

Peter Bühler dankt für die Jahre, welche er im Rat erleben durfte. Es ist ihm nun ein Anliegen, dass er mehr Zeit für seine Familie hat. Neben dem Beruf, der Feuerwehr und dem Gemeinderat ist diese fast ein wenig zu kurz gekommen. Peter Bühler hat die Arbeit als Gemeinderat gut gefallen und er kann sich durchaus vorstellen, in 10 Jahren (in seiner Nach-Familienvater-Zeit) wieder zu kandidieren.

**1.2 Eingegangene Post****V 4.3.1**

- Protokoll der 24. Bürositzung vom 22. Januar 2001
- Geschäftsliste "Offene Geschäfte" vom 25. Januar 2001
- SRB-Nr. 218 - Standortmarketing, 2. Bericht des Stadtpräsidenten
- SRB-Nr. 221 - Ersatz Wärmeerzeugungsanlage Dorf-Träff und Mettlen-gasse 7 (gebundene Ausgabe)
- SRB-Nr. 243 - Schlussbericht über die Umsetzung der Empfehlungen der PUK Ambassador-House
- SRB-Nr. 238 - Ersatzwahl für Petra Feurer
- Präsidialverfügung vom 13.12.2000 - Ersatzwahl für Peter Bühler
- Neujahrskarte des Stadtrates
- Schreiben der Gesundheitsvorsteherin - Statutenänderung Kranken-heimverband Zürcher Unterland (KZU)



SITZUNG VOM

5 Februar 2001

**2. Protokoll der 22. Sitzung vom 11. Dezember 2000**

---

Das vorliegende Protokoll wird genehmigt und verdankt.

**3. Vorstellung des "Aktionsprogramm zur Stadtentwicklung" durch Stadtpräsident Jürg Leuenberger und Bauvorstand Walter Epli** B 1.6.1

---

Von 19.10 bis 19.50 Uhr stellen Stadtpräsident Jürg Leuenberger und Bauvorstand Walter Epli die Visionen des Stadtrates zur Stadtentwicklung vor. Im Anschluss werden bis 20.10 Uhr Verständnisfragen beantwortet. Das "Aktionsprogramm zur Stadtentwicklung" wird im Anschluss an die Präsentation als Broschüre dem Gemeinderat, der Presse und den Zuschauern abgegeben.

**4. Fragestunde** V 4.3.2

---

Von 20.10 bis 20.55 Uhr beantwortet der Stadtrat die eingegangenen Fragen. Anschliessend werden bis 21.10 Uhr noch neue, mündlich eingereichte Fragen beantwortet. Die Antworten des abwesenden Jugend- und Sportvorstandes - Walter Fehr - liegen schriftlich vor. Über Fragestunden wird kein Protokoll geführt.

**5. Wasserversorgung Opfikon, Kreditbewilligung für die Sanierung der Blumen-, Flieder- und Rosenstrasse** W 1.1.4

---

Die Sprecherin der RPK erwähnt, dass sie sich nun gleich über dieses und die drei nächsten Folgegeschäfte äussert. Die betroffenen Strassen und die Kanalisation wurde in den Jahren 1950 - 1954 erstellt. Dementsprechend ist auch der Zustand. Bei der Kanalisation können die Gewässerschutzanforderungen nicht erfüllt werden. Bei der Blumenstrasse wurde die Beleuchtung 1992 erneuert, daher besteht in diesem Bereich kein Handlungsbedarf. Die RPK begrüsst das koordinierte Vorgehen und beantragt bei allen Geschäften einstimmig die Kredite zu genehmigen.



SITZUNG VOM

5. Februar 2001

Ernst Schmid (CVP) erkundigt sich über die Art der Beleuchtung. Er hofft, dass hier die Chance genutzt wird und etwas von guter Qualität gebaut wird. Werkvorstand Werner Brühlmann erklärt, dass die Werke federführend sein werden, und dass daher davon ausgegangen werden kann, dass die Lösung an der Giebeleichstrasse in etwa den Vorstellungen der Werke entsprechen wird. Ernst Schmid ist von dieser Lösung nicht sehr begeistert und hofft, dass der Stadtrat auch in diesem Bereich etwas Visionärer agieren wird.

**Diesem und den drei folgenden Geschäften wird ohne weitere Wortmeldungen zugestimmt.**



SITZUNG VOM

5 Februar 2001

- 5 Wasserversorgung Opfikon, Kreditbewilligung für die Sanierung der Blumen-, Flieder- und Rosenstrasse W 1 1 4
- 

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 2. November 2000, des Stadtrates vom 14. November 2000 und der Rechnungsprüfungskommission vom 17. Januar 2001 sowie in Anwendung von § 50 Ziff. 6 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Für die Sanierung der Wasserleitung in der Fliederstrasse wird zu Lasten der Investitionsrechnung der Wasserversorgung Opfikon ein Kredit von Fr. 235'000.-- bewilligt (Konto Nr. 251.5010.148).
2. Für die Sanierung der Wasserleitung in der Rosenstrasse wird zu Lasten der Investitionsrechnung der Wasserversorgung Opfikon ein Kredit von Fr. 235'000.-- bewilligt (Konto Nr. 251.5010.143).
3. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (Preisstand Oktober 2000) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis bei Kreditüberschreitung ist gemäss Stadtratsbeschluss vom 8. Januar 1985 zu berechnen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Werkkommission
  - Finanzabteilung
  - Städtische Werke
  - Bauamt



SITZUNG VOM

5 Februar 2001

- 6 Objektkredit von Fr. 235'000.-- für die Sanierung der Rosenstrasse inkl. Beleuchtung S 4.3
- 

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 14. November 2000 und der Rechnungsprüfungskommission vom 17. Januar 2001 sowie in Anwendung von § 50 Ziff. 6 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Für die Sanierung der Rosenstrasse inkl. Beleuchtung wird ein Objektkredit von brutto Fr. 235'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (Preisstand September 2000) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis ist gemäss Produktionskostenindex (PKI) des Schweizerischen Baumeisterverbandes zu berechnen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Bauvorstand
  - Werkvorstand
  - Bauamt
  - Städtische Werke
  - Finanzabteilung
  - Leiter Bauamt



SITZUNG VOM

5. Februar 2001

- 7 Objektkredit von Fr. 285'000.-- für die Sanierung der Fliederstrasse inkl. Beleuchtung S 4 3
- 

### Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 14. November 2000 und der Rechnungsprüfungskommission vom 17. Januar 2001 sowie in Anwendung von § 50 Ziff. 6 der Gemeindeordnung -

### BESCHLIESST:

1. Für die Sanierung der Fliederstrasse inkl. Beleuchtung wird ein Objektkredit von brutto Fr. 285'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (Preisstand September 2000) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis ist gemäss Produktionskostenindex (PKI) des Schweizerischen Baumeisterverbandes zu berechnen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Bauvorstand
  - Werkvorstand
  - Bauamt
  - Städtische Werke
  - Finanzabteilung
  - Leiter Bauamt



SITZUNG VOM

5. Februar 2001

8 Objektkredit von Fr. 270'000 -- für die Sanierung der Blumenstrasse

S 4.3

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 14. November 2000 und der Rechnungsprüfungskommission vom 17. Januar 2001 sowie in Anwendung von § 50 Ziff. 6 der Gemeindeordnung -

**BESCHLIESST:**

1. Für die Sanierung der Blumenstrasse wird ein Objektkredit von brutto Fr. 270'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (Preisstand September 2000) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis ist gemäss Produktionskostenindex (PKI) des Schweizerischen Baumeisterverbandes zu berechnen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Bauvorstand
  - Werkvorstand
  - Bauamt
  - Städtische Werke
  - Finanzabteilung
  - Leiter Bauamt



SITZUNG VOM

5. Februar 2001

9. Ersatzwahlen ins Wahlbüro

A 1 A

---

Die IFK-Präsidentin, Pia Bättig, schlägt für die zwei Vakanzen folgende Personen vor:

- Martha Riondato, Rietgrabenstrasse 76 (CVP)
- Christoph Brühlhart, Riethofstrasse 8 (NIO)

Der Wahlvorschlag wird nicht weiter vermehrt.

### DER GEMEINDERAT BESCHLIESST:

1. Die Vorgeschlagenen werden als Mitglieder des Wahlbüros gewählt.
2. Vom Verzicht der EVP auf das 51. Mandat wird Kenntnis genommen. Die Anzahl der Mitglieder des Wahlbüros Opfikon wird wieder auf 50 Personen festgesetzt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - die Gewählten (durch Wahlanzeige)
  - Bezirksrat Bülach
  - Stadtrat
  - Substitut
  - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

5. Februar 2001

**Schluss der Sitzung**

---

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Pia Bätting macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 6. Februar 2001

Für richtiges Protokoll  
Der Ratssekretär:



R. Würsch



SITZUNG VOM

5. Februar 2001

Protokoll geprüft:

Datum:

Die Präsidentin:

*T. Bally*

*8.02.2001*

Der 1. Vizepräsident:

*J. ...*

*8.02.2001*

Der 2. Vizepräsident:

*R. ...*

*8.2.01*

